

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber	IX
Vorwort	XI

Teil A: Grundlagen

1 Lesen und Literatur am „Ende der Gutenberg-Galaxis“	2
1.1 Die Situation	2
1.2 Das Problem	6
1.3 Der Handlungsbedarf	8
2 Lesen und Literaturunterricht	13
2.1 Wahrnehmungen von SchülerInnen	13
2.2 Texte und Textumgangsformen beim Übergang zu komplexerer Literatur	13
2.3 Unterrichtspraktische Handlungsmuster	16
2.3.1 „Das ist eine Novelle“ – literarästhetisch-sachstruktureller Unterricht	16
2.3.2 „Diese Geschichte zeigt uns ...“ – literaturpädagogischer Unterricht	18
2.4 Folgerungen	21
2.5 Umriss eines veränderten Literaturunterrichts	23
3 Begründung des Literarisierungskonzeptes	25
3.1 Literaturdidaktische Zielbestimmungen	25
3.1.1 Die Entwicklung von Kognition, Moral, Diskurs	25
3.1.2 Entschultes Lesen	27
3.1.3 Fremdverstehen	30
3.1.4 Zusammenfassung	34
3.2 Literarisierung als Zielkonzept	35

4	Modellierung literarischer Rezeptionsprozesse	39
4.1	Identität, Entwicklungsaufgaben, Lesen	39
4.2	Ebenen und Kategorien literarischer Rezeptionsprozesse	43
4.2.1	Textstrukturtypen: Erlebbarer Fiktion und Wirklichkeitsverweigerung	44
4.2.2	Rezeptionsmodi: fragmentarisch, mimetisierend, reflexiv-integrierend	46
4.2.3	Rezeptionsdispositionen: zwischen Reflexion und Introjektion	48
4.2.4	Rezeptionswirkungen: zwischen Bestätigung und Irritation	50
4.2.5	Das Modell literarischer Rezeptionsprozesse im Überblick	52
4.3	Berlynes Motivationsmodell als integrierende Perspektive	55
4.4	Zusammenfassung	60
5	Textwahl und Textsichtung	63
5.1	Textwahl	63
5.1.1	Die Fortschreibung der Wertungsdichotomie im Literaturunterricht	63
5.1.2	Begründung der Textwahl vom Literarisierungsziel her	66
5.1.3	Die Textwahl für die literarische Diskrepanzerfahrung	68
5.2	Alteritätseinschätzung als gratifikations- und wirkungsbezogene Textsichtung für die literarische Diskrepanzerfahrung	72
5.3	Zusammenfassung	75
6	Zur Methodik eines literarisierenden Unterrichts	77
6.1	Reichweite und Funktionalität literaturdidaktischer Verfahren	78
6.1.1	Handlungs- oder Produktionsorientierung	78
6.1.2	Das literarische Gespräch	84
6.1.3	Zusammenfassung	92
6.2	Allgemeine Überlegungen zur methodischen Organisation der literarischen Diskrepanzerfahrung	92
6.3	Zusammenfassung	95

Teil B: Praxismodelle

1	Vorbemerkungen zu Irina Korschunows <i>Die Sache mit Christoph</i> und Friedrich Torbergs <i>Der Schüler Gerber</i> in einer 10. Jahrgangsstufe	98
2	Alteritätssichtung der Texte	100
2.1	<i>Die Sache mit Christoph</i>	100
2.2	<i>Der Schüler Gerber</i>	105
3	Methodische Überlegungen und Zielformulierungen	119
4	Darstellung der Unterrichtsstunden	121
4.1	Stunden zu <i>Die Sache mit Christoph</i>	121
4.2	Stunden zu <i>Der Schüler Gerber</i>	133
5	Auswertung und Reflexion	162
5.1	Ergebnisse der Eingangserhebung	162
5.2	Die Lesetagebücher	162
5.3	Die literarischen Gespräche	164
5.4	Die Schlusserhebung	165
5.5	Betrachtung einzelner SchülerInnen	171
5.5.1	Ein „Misserfolg“ des Konzepts	171
5.5.2	„Erfolge“ des Konzepts	173
5.6	Zusammenfassung	178
6	Ausblick: ein Makromodell literarisierenden Unterrichts	181
6.1	Das Makromodell im Überblick	181
6.2	Realisierungsfragen: Zeitbedarf, Bewertung, Differenzierungen	184

Anhang

1	Materialien zur Unterrichtssequenz	188
1.1	Fragebogen für die Eingangserhebung	188
1.2	Lieblingsbücher in der 10c (Handout)	191
1.3	Fragebogen für die Schlusserhebung	192
1.4	Fragen für die Auswertungsgespräche	193
2	Verzeichnis der Abbildungen	194
	Literaturverzeichnis	195
	Sachwortregister	205